

Grundschule

12.06.2011

Gesprächsprotokoll

Anwesende:

Termin: 27.06.2011

Integrative Beschulung von Anne

an der GS

Frau [Name] erläutert das vorliegende Gutachten zum sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Sprache der Schülerin Anne [Name].

Seit dem Erstellen des Berichts und der Überprüfung ist einige Zeit vergangen. Es zeigt sich, dass Anne [Name] gut mit den Anforderungen der Grundschule zurechtkommt. Dies ist dem Integrationsbemühen aller Beteiligten zu verdanken.

Im gemeinsamen Gespräch wird die künftige Beschulung von Anne [Name] besprochen, dabei wird festgelegt:

- Anne [Name] wird im nächsten Schuljahr 3 Förderstunden pro Woche durch Frau [Name] erhalten.
- Die restlichen Schulstunden (19) wird Anne [Name] im Klassenverband beschult. Im Rahmen der Binnendifferenzierung müssen die Anforderungen im sprachlichen Bereich individuell auf sie abgestimmt werden.
- Frau [Name] wird inhaltlich/ pädagogisch durch Frau [Name] beraten.
- Eine Schulbegleitung ist weiterhin notwendig, um Anne [Name] eine passende Lernatmosphäre zu schaffen.
 - Einzelarbeit im Gruppenraum, wenn der Geräuschpegel im Klassenraum keine Konzentration zulässt bzw. wenn Anne [Name] andere Zeitvorgaben erhält (z.B. bei Diktaten)
 - Hilfe beim Aufgabenverständnis und der Organisation von Arbeitsschritten
 - Hilfe in der Kommunikation mit Lehrkräften und Mitschülern
- In regelmäßigen Besprechungen (Klassenlehrerin, Förderschullehrerin, Schulbegleitung, ggf. Eltern) wird der aktuelle Leistungsstand dargelegt. Die nächsten Förderschritte und die Möglichkeiten der integrativen Beschulung werden besprochen.

Rektorin